



SABINE GEBHARDT

„Bei proWIN kann man so sein, wie man will – und das ist toll!“

→ **Wie muss man sein, um beruflich richtig viel Erfolg zu haben? Was macht erfolgreiche Menschen aus? Sicher fallen einem da oft Attribute wie Durchsetzungsstärke, großes Selbstvertrauen und ein sehr selbstsicherer, fast dominanter Auftritt ein. Bei proWIN hat Erfolg sehr, sehr viele Gesichter, und keines ist gleich.**

in Brügge zu Besuch. Das kleine Örtchen bei Neumünster ist einfach die pure Dorfidylle; ein kleines, sehr beschauliches Dorf mit einem kopfsteingepflasterten Marktplatz und einer einzigen, heimeligen Dorfgaststätte – wie ein kleines Bullerbü, alles urgemütlich und geruhsam. Genau auf diesem Marktplatz hat Sabine ihren Mann Frank vor

sehr dafür einsetzen – und einfach immer für ihre Mitmenschen da sind. Frank arbeitet als Gemeindearbeiter in der Nachbargemeinde Wattenbek und ist bei der Freiwilligen Feuerwehr engagiert. Die gelernte Kinderpflegerin Sabine war einige Jahre für die Reinigung der örtlichen Schule verantwortlich und widmet sich in ihrer Freizeit

„ICH MÖCHTE MIT KEINEM MEHR TAUSCHEN,
DER IM ANGESTELLTENVERHÄLTNIS IST.“

Egal welche persönlichen Voraussetzungen jemand mitbringt – der Weg nach oben ist für alle möglich. Auch für diejenigen, die keine Ellenbogenmentalität an den Tag legen und sehr zurückhaltend sind. Hier ist eben alles anders als bei allen anderen, und eine, die das besonders schätzt, ist Sabine Gebhardt.

Heute sind Ingo und ich bei den Gebhardts

über 30 Jahren kennen- und lieben gelernt, beim Autoscooter-Fahren auf dem jährlich stattfindenden Dorffest, dem „Fleitenmarkt“. Sabine und Frank sind sehr heimatverbunden, und auch die mittlerweile erwachsenen Kinder Nico und Ann-Kristin wohnen in direkter Nähe, in Wattenbek.

Die Gebhardts sind Menschen, die ihre Heimat nicht nur lieben, sondern sich auch

einer Seniorengruppe, wo sie als Betreuerin Veranstaltungen organisiert. „Ich habe eben unheimlich gern Menschen um mich und betüder sie“, erzählt sie uns. Überhaupt geht Sabine förmlich darin auf, sich um andere zu kümmern. Und genau das kann sie bei proWIN: Hier hat sie eine zweite Heimat gefunden, bei der sie das macht, was sie so sehr liebt: für andere da sein. Dass sie damit auch noch richtig gut verdient,

„ES IST SO
SCHÖN,
SO VIEL AN-
ERKENNUNG
ZU BEKOM-
MEN UND
MIT SO TOL-
LEN REISEN
BELOHNT ZU
WERDEN!“

> Durch proWIN ist Sabine viel selbstbewusster geworden.

ist für die fürsorgliche und warmherzige Sabine eher ein netter Nebeneffekt. In ihrem Leben zählt vor allem das menschliche Miteinander.

Dass die eher zurückhaltende Sabine eine solche Karriere bei proWIN gemacht hat, überrascht sie selbst wohl am meisten. „Ich war immer gern Gastgeberin und fand auch alles toll. Aber selber Beraterin zu sein, traute ich mir nicht zu. Und als ich mich entschloss, einzusteigen, wusste ich am Anfang auch gar nicht, wie ich das anpacken sollte. Ich dachte, ich kann das nicht“, berichtet sie uns von ihrer ersten Zeit als proWIN-Bera-

„Wenn ich auf einer

Party

bin, dann ist es, als ob bei mir ein Schalter umgelegt wird.“

tung. Trotz ihrer Zweifel hatte sie aber eine wichtige Grundvoraussetzung: Sie wollte diese Arbeit, wollte Menschen von den tollen proWIN-Produkten überzeugen. Auf den Monatsmeetings mit ihren Führungskräften Kerrin Lund und Susanne Götze lernte sie, wie man mit Buchungsgeschenken arbeitet und Partys vereinbart. Alles, was sie lernte, setzte sie um – und ihr Partygeschäft nahm langsam, aber sicher Fahrt auf.

Frank war am Anfang ganz und gar nicht begeistert von Sabines neuem Job. Trotzdem setzte sie sich durch und machte neben ihrer gut bezahlten und sicheren Arbeit als Schulreinigungskraft jeden Monat ungefähr 4 bis 5 Partys. Das ging fast vier Jahre so; Sabine gefiel es einfach, sich mit proWIN etwas dazuzuverdienen und dabei mit netten Menschen zusammenzukommen, denen sie mit den proWIN-Produkten bei ihren Haushaltsproblemen helfen konnte. „Bei mir gilt wirklich der Spruch, dass nicht das Anfangen, sondern das Durchhalten belohnt wird“, erzählt Sabine uns lachend. Was dann den entscheidenden Kick gegeben hat, dass sie immer mehr gemacht hat, weiß Sabine nicht mehr so genau. Sie ist langsam in dieses Berufsleben hineingewachsen, wurde Teamleitung 1, 2 und 3 und schließlich sogar Vertriebsleitung – eine Karrierestufe, die nur wenige erreichen. Der Erfolg kam quasi wie eine Begleiterscheinung, er ergab sich aus ihrem leidenschaftlichen Einsatz für Menschen

und aus dem sicheren Gefühl heraus, in einer Firma gelandet zu sein, bei der man sein darf, wie man ist – ohne sich verbiegen zu müssen.

Dass sich aber hinter der sonst fast schon schüchtern wirkenden Sabine noch eine ganz andere, sehr leidenschaftliche Persönlichkeit verbirgt, erzählt sie uns fast nebenbei: „Wenn ich auf einer Party bin, ist es, als ob ein Schalter bei mir umgelegt wird.“ Da zeigt Sabine ihre ganzen Facetten, und sie ist sehr überzeugend dabei. „Ich bin dadurch auch viel selbstbewusster und selbstbestimmter geworden, sehe Dinge und Menschen mit anderen Augen. Ich habe kaum noch Vorurteile, und außerdem reise ich jetzt auch gern.“ Wie sehr sie sich durch proWIN persönlich weiterentwickelt hat, merkte auch ihr Bekanntenkreis. Sabine trat anders auf, dachte auch mal an sich und nicht immer nur an die anderen – und wurde vor allen Dingen auch mutiger. Doch dass sie nach dem Erreichen der Teamleitung 3, mit Anfang 50, ihren Job im öffentlichen Dienst kündigte, konnten trotzdem viele nicht nachvollziehen. Sabine dagegen war sich hundertprozentig sicher, das Richtige getan zu haben – und ihr Erfolg gibt ihr Recht.

„Mich selbst organisieren zu

können,

ist für mich einfach perfekt.“

Heute kann sie sich ganz und gar darauf konzentrieren, ihre Kunden und ihr tolles Team zu „betüdeln“. „Es macht mir einfach unheimlich viel Spaß, mit dem Team zu arbeiten, Hilfestellungen zu geben und zu sehen, wie andere erfolgreich werden“, berichtet Sabine. Natürlich hat sie damit längst auch ihren Frank überzeugt. Und wenn sich Sabine und Frank mal nicht für proWIN, die Familie und alle anderen Mitmenschen einsetzen, kümmern sie sich um ihre tierischen Mitbewohner. Von Goldfischen und Kois im Gartenteich über Jonny, den gutmütigen Bordercollie-Mischling, bis hin zur bunten Vogelschar aus Wellensittichen, Kanarienvögeln und Diamanttauben – die Gebhardts sind eben immer gern für alle da, egal ob Zwei- oder Vierbeiner, Flügel- oder Flossenbesitzer. ■



> Seit über 30 Jahren glücklich: Sabine und Frank



> Sabine mit den Winters auf dem Goldseminar

“

Was gibst Du Deinen Wollern mit auf den Weg? Womit motivierst Du sie? „**Ich motiviere sie gern damit, dass ich immer für sie da bin; sie können mich jederzeit anrufen. Ich versuche, ihnen Sicherheit zu geben, das Gefühl, nicht allein zu sein. Man hat ja auch die unterschiedlichsten Menschen im Team, und sich darauf individuell einzustellen, ist mir wichtig.**“

Was macht proWIN Deiner Meinung nach so erfolgreich? „**Menschlichkeit! Und die tollen Schulungen. proWIN hat sich super entwickelt dadurch, das bestätigen mir auch immer wieder die Teilnehmer. Alle werden sofort herzlich aufgenommen, und man bekommt das Gefühl vermittelt, gleich mit allen anderen auf Augenhöhe zu sein.**“

Deine Lieblingsprodukte? „**Das Aloe Vera Spray und Aloe Vera Naturel. Und natürlich der Alleskönner, der ist echt der Renner, immer wieder! Wenn der im Haushalt ist, ist schon viel gewonnen.**“

”